



3 TAGE JAZZ

17. – 19.
JÄNNER 2020
SAALFELDEN
LEOGANG

jazzsaalfelden.com

19.00 Uhr

Lorenz Raab

„In A Silent Way“

KUNSTHAUS NEXUS



Austria

Lorenz Raab – trumpet
Stepán Flagar – saxophone
Primus Sitter – guitar
Philipp Nykrin – keys
Christof Dienz – e-zither
Jojo Lackner – bass
Herbert Pirker – drums

Das Lorenz Raab Septett auf den Spuren von Miles Davis. Vor 50 Jahren wird das Album „In A Silent Way“ von Miles Davis veröffentlicht. Es gilt als das erste Fusion-Album des Trompeters, charakterisiert u. a. durch elektrifiziertes Instrumentarium und rockige Grooves.

Der aus Oberösterreich stammende Trompeter Lorenz Raab nimmt das titelgebende Stück von Joe Zawinul als Ausgangspunkt für eine musikalische Expedition im Geiste dieser legendären Aufnahme und spürt in eigenen Kompositionen dem meditativen, tranceartigen Geist von „In A Silent Way“ nach.

20.30 Uhr

Trio Airés

KUNSTHAUS NEXUS



France

Edouard Ferlet – piano
Airelle Besson – trumpet
Stéphane Kerecki – bass

Ein Jahr lang haben sich die seit einigen Jahren schon auf musikalischem Höhenflug befindliche Trompeterin Airelle Besson, der nicht minder umtriebige Pianist Edouard Ferlet und Bassist Stéphane Kerecki getroffen und gemeinsam an eigenem Material gearbeitet. Die dabei entstandenen Eigenkompositionen aller drei Trio-Mitglieder beziehen ihre Inspiration aus den Stücken großer klassischer Komponisten wie Bach, Ravel oder Khachaturian und entführen uns in mal luftig-leichte, mal abgründig tiefe Jazz-Gefilde.

22.00 Uhr

KUNSTHAUS NEXUS

Grencsó Collective Special 5
& Ken Vandermark "Do not slam the Door!"



Hungary, USA

István Grencsó – tenor & alto sax,
clarinet, flute

Ken Vandermark – tenor sax, clarinet

Stevan Kovács Tickmayer – piano,
electronics

Róbert Benkő – double bass

Szilveszter Miklós – drums

Wenn zwei Tenor-Titanen wie István Grencsó, Altvorderer des ungarischen Avantgarde-Jazz, und Ken Vandermark, schillernde Figur der Chicagoer Jazzszene, aufeinandertreffen, ist für jede Menge musikalischen Gesprächsstoff gesorgt. Strenge Komposition und spontane Improvisation wechseln einander dabei ebenso ab wie zarte Elegien kammermusikalischer Intensität und wuchtige Bläsersätze.

19.00 Uhr

KUNSTHAUS NEXUS

Émile Parisien Quartet
„Double Screening“



France

Émile Parisien – saxophone

Julien Touery – piano

Ivan Gélugne – bass

Julien Loutellier – drums

Als „Europas führenden Saxophonisten“ hat ihn die britische Times bezeichnet. Tatsächlich hat in den letzten Jahren kaum jemand die Genre-grenzen so radikal in alle nur erdenklichen Richtungen gesprengt wie Emile Parisien. Auf „Double Screening“ wechseln einander furiose Wildheit und tiefe Schönheit ab, als ginge es darum, rauschhafte Extase in einem Mix aus Chanson, zeitgenössischer ernster Musik, französischer und nordafrikanischer Folklore neu zu verorten.

20.30 Uhr

KUNSTHAUS NEXUS

Klaus Paier & Asja Valcic
feat. Rolf Kühn & Patrice Héral



Austria, France, Germany

Klaus Paier – accordion, bandoneon
Asja Valcic – cello
Rolf Kühn – clarinet
Patrice Héral – percussion

Klaus Paier und Asja Valcic setzten Maßstäbe im Ausloten der nicht ganz alltäglichen Kombination ihrer Instrumente, in der Aneignung eines bemerkenswert breiten Repertoires: Tango, Musette, Klassik, Jazz zwischen Improvisation und Notation und das alles perfekt intoniert und atemberaubend interpretiert. Für ihr Konzert beim vergangenen Glatt & Verkehrt Festival haben sich die beiden als Wunschpartner den Klarinetisten Rolf Kühn und den Percussionisten Patrice Héral ins Boot geholt.

22.00 Uhr

KUNSTHAUS NEXUS

Ghost Horse



Italy, USA

Dan Kinzelman – saxophone, bass
clarinet, percussion
Filippo Vignato – trombone, percussion
Gabrio Baldacci – baritone guitar
Glauco Benedetti – euphonium, tuba,
percussion
Joe Rehmer – bass, percussion
Stefano Tamborrino – drums

Auf seinem aktuellen Album „Trojan“ erzählt das italienisch-amerikanische Sextett von Konflikten um Land und Wasser, die aus der europäischen Besiedlung Nordamerikas resultierten. Politischer Jazz? Kann das funktionieren? Und wie. Denn Ghost Horse entwerfen ein höchst eigenständiges Narrativ aus Elementen des Freejazz, Hip Hop und Blues, eingebettet in afrikanische und lateinamerikanische Polyrythmik. Komplex und mitreißend groovig zugleich.

11.00 Uhr BERGBAU- UND GOTIKMUSEUM LEOGANG

Clemens Sainitzer

„Solo“



Austria

Clemens Sainitzer – cello

Nachdem Clemens Sainitzer in vielen Projekten verschiedenster musikalischer Richtungen gewirkt hat, entstand der Wunsch ein Solo-Programm zu erarbeiten. Hier wird seine ganz individuelle Beziehung zum Cello ersichtlich und hörbar. Hier wird ge-groovt, gewalked, gechopped und improvisiert. Alles ist erlaubt und jeder Musikstil darf vorkommen. Das Album ist eine Zusammenstellung von Eigenkompositionen und Improvisationen - ein spannender Stilmix, der das Violoncello entstaubt und glänzend in neuem Licht erscheinen lässt.

14.00 Uhr BERGBAU- UND GOTIKMUSEUM LEOGANG

Klaus Paier & Gerald Preinfalk



Austria

Klaus Paier – accordion, bandoneon
Gerald Preinfalk – saxophone,
clarinettes

Seit über 20 Jahren stehen diese beiden Musiker gemeinsam auf der Bühne. Die entstehenden stilistischen Überschneidungen sind eine Fusion der besonderen Art. Die Folklore der Alpenvölker, die stolze Melancholie der Rio de la Plata Region, der überbordende Spielwitz des Balkans, die nachdenkliche Schwelgerei des Klezmer und die verschlungene Ornamentik arabischer Tonkunst - alles verschmilzt zu einer mehrstimmigen Jazzphrasierung.

TICKETS

17.01.2020 – Kunsthaus Nexus

19:00 | 20:30 | 22:00 Uhr

Preise: € 30,-- p.Pers.
(Abendkasse: € 35,-- p.Pers.)

18.01.2020 – Kunsthaus Nexus

19:00 | 20:30 | 22:00 Uhr

Preise: € 30,-- p.Pers.
(Abendkasse: € 35,-- p.Pers.)

19.01.2020 – Bergbau- & Gotikmuseum Leogang

11:00 | 14:00 Uhr

Preise: € 45,-- p.Pers.
(Mittagskasse: € 55,-- p.Pers.)

Preise inklusive Glühwein/Tee und kleinem Snack

Jugendliche (bis 18 Jahre) und **Studenten** (bis 26 Jahre) erhalten 50% auf alle Ticketpreise (nur mit Vorlage Studentenausweis).

Ö1- und Kulturverein FREIRAUM Mitglieder erhalten 15% Ermäßigung auf alle Ticketpreise

Tickets: Tourismusverband Saalfelden
email: martina.ellmauer@saalfelden-leogang.at
monika.seer@saalfelden-leogang.at
Tel. +43 6582 / 70660

Vorverkaufspreis gültig bis 16. Jänner 2020

Impressum:

Veranstalter, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Tourismusverband Saalfelden und Verein Zentrum Verein Zeitgenössischer Musik

Intendanz:
Mario Steidl

Photo Credits:
Kurt Hörbst, Franck Juery, Krisztina Csendes, Emanuele Meschini, Alexander Galler, Festival Glatt & Verkehrt, Sylvain Gripoix, Reiner H. Nitschke, Parham Khataei

Titel Design:
Rahofer Werbeagentur, Faberstraße 6, 5020 Salzburg

Druck | Layout | Finish:
Druck Wedl & Dick – printed in Saalfelden 2019

SIDEEVENTS

DONNERSTAG | 16.1. NEXUS

KUNSTHAUS SAALFELDEN

20.00 Uhr

KUNSTHAUS NEXUS

KINO: Brüder Kühn – Zwei Musiker spielen sich frei



Germany

Deutschland 2019
Regie: Stephan Lamby
90 Min.

EINTRITT FREI

Dokumentarisches Porträt der beiden deutschen Jazzmusiker Rolf (Jahrgang 1929) und Joachim Kühn (Jahrgang 1944), die es unabhängig voneinander zu Weltruhm gebracht haben und trotz ihres Alters immer noch auftreten. Der Film folgt im Wechsel von Archivmaterial und Begegnungen mit den Brüdern deren mal gemeinsam,

mal getrennt verlaufenden Pfaden, streift die formalen Konventionen aber durch eine Rückbindung an die deutsche Geschichte wie auch an die musikalische Entwicklung der Kühns ab. Als Einlassung auf verschiedene Formen des Jazz ebenso lohnend wie als Abbild zweier höchst unterschiedlicher Musikerpersönlichkeiten.

SAMSTAG | 18.1.

STÖCKL'ALM
ABTIZ MITTELSTATION

13.00 Uhr

STÖCKL'ALM

Brother Buffalo



USA, GB, NL, Austria

Ben Turner – vocals, harp, saxophone
Dave Long – guitar
Fabian Uitz – keyboard
Mike Burgstaller – bass
Lewis Williams – drums

EINTRITT FREI

Seit Februar 2018 gibt es in Salzburg eine neue amerikanische Blues/Rock Band namens „Brother Buffalo“. Fünf erfahrene Musiker aus den USA, Großbritannien, Skandinavien und Österreich haben ihre Gitarren, Keyboards und Drums mitgebracht und Salzburg zu ihrem „Dahoam Away from Home“ gemacht. Mit powervollen Riffs, souligen Stimmen

und groovigen Beats bringen die sechs Musiker auf authentische Art und Weise eine kräftige Portion Blues und Rock nach feinsten US Manier in die beschauliche Mozartstadt. Bandleader und Gitarrist Dave Long bringt es auf den Punkt: „Man braucht kein Flugticket um echten amerikanischen Bluesrock zu erleben, wir liefern ihn direkt vor Ort!“



See you . . .
41st International
**Jazzfestival
Saalfelden
2020**
Aug 20 – 23

Jazzfestival
Saalfelden

dw